



MAG. ROMAN JANACEK IST NEUER VERBANDSOBMANN

Gremien neu bestellt

In der Verbandsversammlung am 3. April 2025 wurden die Gremien des GV Krems neu bestellt. Die Agenden des Obmanns übergab der bisherige Obmann Anton Pfeifer an seinen langjährigen Obmann Stellvertreter Mag. Roman Janacek, Bürgermeister der Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald. Neuer Stellvertreter wurde der Bürgermeister der Stadtgemeinde Langenlois, Mag. Harald Leopold.

Obmann Mag. Roman Janacek war in seiner politischen Karriere neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister auch im Bundesrat tätig. 2016 wurde er im Rahmen des vom Innenministerium initiierten „Österreichischen Gemeindepreises“ zum Bürgermeister des Jahres gewählt. Roman Janacek ist Veterinärmediziner und Amtstierarzt im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung.



Bürgermeister Mag. Roman Janacek übernimmt die Agenden des Verbandsobmanns von seinem Vorgänger Anton Pfeifer.

AUS DEM INHALT

Ist Papier noch zeitgemäß?

Gremien neu bestellt

Abfalltrennung im öffentlichen Raum

NÖLI-Sammlung

WSZ-Umfrage

Frühjahrsputz 2025

Restmüllanalyse 2025

Bilanz Kompostaktion

Wasserzählerablesung

Batterie-Sammlung

Menschen im Dienst des Verbands

GROSSE UMFRAGE: PAPIER VERSUS ONLINE

Ist unsere Papier-Verbandszeitung
noch zeitgemäß?

Sagen Sie uns Ihre Meinung...
mehr auf Seite 2!

KOMMENTAR

Warum ist das so?

Die gute Nachricht vorweg: Ein Hoch auf die HLUW Yspertal und ihre Lehrer. Konkret die 41 jungen Menschen der 3. Klassen mit ihrem Lehrer Herrn DI Hartwig Tischler! Gemeinsam haben wir nämlich rund 650 Kilogramm Restmüll aus Wohnhausanlagen in Furth, Mautern und Hadersdorf genauer unter die Lupe genommen. Die Schülerinnen und Schüler haben den Inhalt der Restmülltonnen von 240 Haushalten mit rund 500 Einwohnerinnen und Einwohnern näher betrachtet und analysiert. Wer das schon jemals gemacht hat – das ist richtige Knochenarbeit und kein „Zuckerschlecken“! Bei der „Generation Z“ steht das „Z“ nämlich für ZUKUNFT. Diese Leute haben die Bereitschaft ihre Zukunft in die Hand zu nehmen und arbeiten dafür – auch wenn's unbequem und schmutzig wird. Deswegen „Hut ab!“ vor diesen jungen Leuten inklusive ihres Lehrers. Supertolle Arbeit!

Das Ergebnis dieser tollen Arbeit ist allerdings eher zum Weinen. Lediglich 58,7 Prozent oder 377 Kilogramm waren Restmüll. Der Rest

bestand u.a. aus satten 92 Kilo biogenen Abfällen, 48 Kilo Papier/Karton, 56 Kilo Kunststoffverpackungen inklusive 40 Stück Kunststoffpfandflaschen(!), 21 Kilo Glasflaschen und 6 Kilo Dosen und Metallverpackungen. Bemerkenswert daran ist, dass in diesen Wohnhausanlagen in den Müllräumen ALLE notwendigen Behälter stehen. Also neben der Restmülltonne steht die Biotonne, daneben die Gelbe Tonne und die Papiertonne, beschriftet und mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet. Trotzdem werden 42 Prozent an Wertstoffen einfach vernichtet. Warum ist das so?

Ich wünsche euch einen schönen erholsamen Sommer und werf' noch einen kleinen Tipp hinterher: Restmüll oder Recycling! Es ist IMMER deine Entscheidung!

Gerhard Wildpert
Geschäftsführer GV KREMS



© M. Kienast

IST PAPIER NOCH ZEITGEMÄSS?

Print und/oder Digital

Die Medienlandschaft befindet sich an einem Wendepunkt: Immer mehr Leserinnen und Leser wechseln auf digitale Abo-Angebote, Printmedien kämpfen mit Auflagen und hohen Produktionskosten. Auch für unsere Verbandszeitung fallen hohe Kosten

für Druck, Logistik und Porto an. Zusätzlich entsteht pro Ausgabe auch rund 1 Tonne CO₂, die wir theoretisch kompensieren, aber die vielleicht auch ganz eingespart werden könnte.

Sagen Sie uns Ihre Meinung dazu!

Beantworten Sie unter www.linktr.ee/gv_krems oder durch Scan des QR Codes anbei einige wenige Fragen und teilen Sie uns mit, ob eine rein digitale Ausgabe der Verbandszeitung auf unserer Homepage für Sie ausreichend wäre. Vielen Dank fürs Mitmachen!

Wussten Sie ...
80 Buchen binden jährlich 1 Tonne CO₂. Um die 4 Ausgaben der Verbandszeitung pro Jahr zu kompensieren bedarf es 320 Buchen.



KOMMENTAR

Anfang April wurde ich durch den Vorstand des GV Krems zum neuen Obmann bestellt. Diese Betrauung erfüllt mich mit Stolz und Demut gleichzeitig. Ich übernehme von meinem Vorgänger Anton Pfeifer einen gut etablierten Verband, der die an ihn gestellten Aufgaben stets mit Bravour meistert. Die Aufbauarbeit, die er und sein Vorgänger Walter Harauer geleistet haben, hat den GV Krems zu einem Vorzeigeverband für ganz Niederösterreich gemacht. Und diesen Erfolg gilt es fortzuführen, denn Stillstand bedeutet Rückschritt. Es steht eine Fülle von Aufgaben in den nächsten Jahren an, manche davon früher und andere sind noch sehr weit weg, wie die EU-Abfallrahmenrichtlinie und die darin enthaltene CO₂ Bepreisung, die neben vielen anderen Lebensbereichen auch in der Abfallwirtschaft ein Thema werden wird. Permanent arbeiten wir an der Infrastruktur wie den Ausbau unserer Sammelzentren, um Ihnen liebe

Bürgerinnen und Bürger das Abfallsammeln so bequem und einfach wie möglich zu machen. Auch die immer enger werdenden finanziellen Spielräume unserer Mitgliedsgemeinden und die damit verbundenen Diskussionen über mögliche Strukturänderungen in der Verwaltung werden Reformen auslösen, die den GV Krems in Zukunft betreffen können. All diese Herausforderungen bedürfen großer Anstrengungen, aber ich bin davon überzeugt, dass das Team des GV Krems so wie bisher auch in Zukunft alle Aufgaben stets zum Wohle der Bürgerinnen und Bürgern meistern wird. In diesem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit!



© M. Kienast

Ihr
Roman Janacek
Obmann GV Krems

STAFFELÜBERGABE BEIM GV KREMS

Der bisherige Verbandsobmann **Anton Pfeifer** beendete mit dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenegg auch seine Tätigkeit als Obmann des GV Krems. Das Zepter übergab er an seinen langjährigen Stellvertreter Bürgermeister Mag. Roman Janacek. Mit Anton Pfeifer scheidet ein verdienter Funktionär des GV Krems aus, der rund 25 Jahre die Geschicke des Verbandes als Vorstandsmitglied, Obmann Stellvertreter und Obmann mitlenkte. In seiner Amtsperiode wurden Meilensteine wie die Erweiterung des Verbandsbüros in Langenlois, die Evaluierung und der Ausbau der Wertstoffzentren sowie die Etablierung der Dienstleistung eines Bausachverständigen im Gemeindeverband auf den Weg gebracht. In Würdigung dieser Verdienste ernannte ihn die Verbandsversammlung zum **Ehrenobmann** und verlieh ihm den **Ehrenring des GV Krems**.



© M. Kalchauer

Die Gremien des GV Krems im Überblick

Obmann

Bürgermeister Mag. Roman Janacek
 (Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald)

Obmann Stellvertreter und Mitglied des Vorstands

Bürgermeister Mag. Harald Leopold
 (Stadtgemeinde Langenlois)

Weitere Vorstandsmitglieder

Bürgermeister Herbert Prandtner
 (Gemeinde Weinzierl am Walde)

Bürgermeister Martin Rennhofer
 (Marktgemeinde Paudorf)

Bürgermeister Christian Geppner
 (Marktgemeinde Weißenkirchen in der Wachau)

Bürgermeister Dr. Markus Klamminger
 (Marktgemeinde Senftenberg)

Bürgermeister Andreas Pichler
 (Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel)

Bürgermeister Gerhard Wandl
 (Marktgemeinde Rastendorf)

Prüfungsausschuss

Bürgermeister Johann Riesenhuber
 (Stadtgemeinde Dürnstein)

Bürgermeister Ing. Stefan Löffler
 (Gemeinde Gedersdorf)

Bürgermeister Josef Wildam, BA
 (Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf)

ABFALLTRENNUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Alle Stationen auf einen Blick!



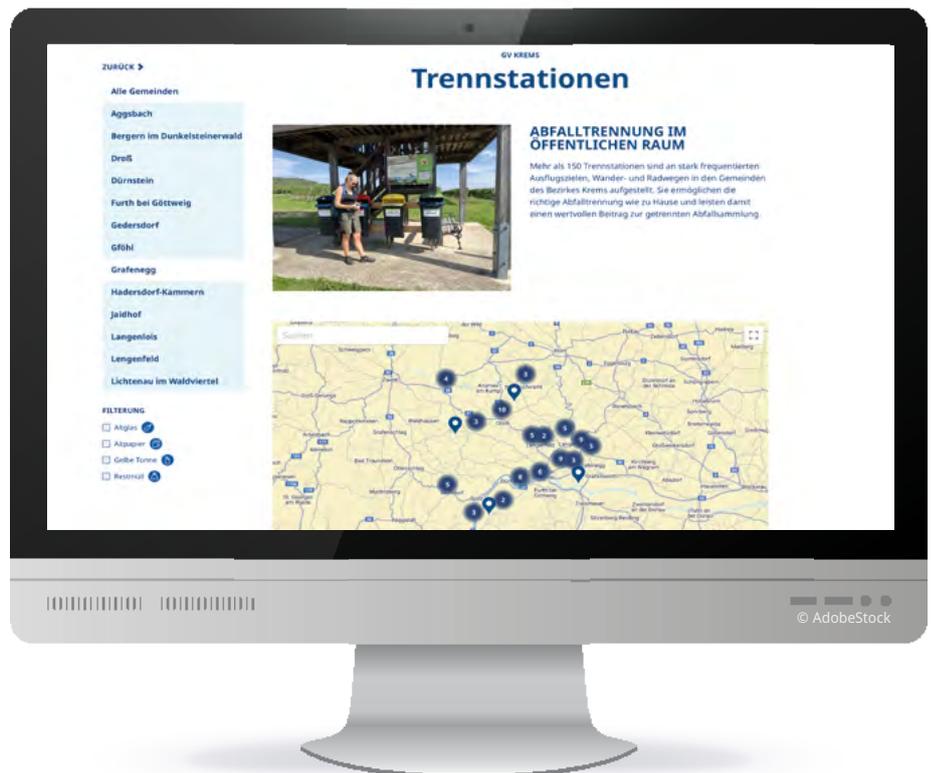
Kürzlich wurden in der Marktgemeinde Spitz Trennstationen aufgestellt, wie jene an der Anlegestelle der Rollfähre zwischen Spitz und Arnsdorf.

Seit rund zwei Jahren haben wir uns der Abfalltrennung im öffentlichen Raum verschrieben, um die zu Hause erlernte Abfall-Trenn-Praxis auch unterwegs zu ermöglichen. Das Projekt haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsgemeinden umgesetzt und so können wir aktuell auf 150 Trennstationen in 27 Gemeinden des Bezirkes Krems verweisen. Man trifft beinahe schon an jedem Ausflugsziel, Rad- und Wanderweg oder zentralem Treffpunkt im Ort auf eine Trennstation.

Trennstation finden leicht gemacht!

Damit Sie auch in anderen Gemeinden als der eigenen die nächstgelegene Trennstation finden, haben wir ein neues Tool auf unserer Homepage integriert – den Trennstations-Finder. Durch Scan des QR Codes anbei kommen Sie auf die Übersicht und können anschließend mittels Gemeindeauswahl vorselektieren.

Dann sehen Sie alle Trennstationen auf einen Blick! Das richtige Trennen ist also auch unterwegs möglich – Ausreden gibt es keine mehr!



NÖLI-SAMMLUNG

190.000 Kilo CO₂ eingespart!

Die Sammlung von Altspeisefett und -öl ist bei uns seit Jahrzehnten etabliert und wird von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Das lässt sich an den jährlich steigenden Sammelmengen ablesen, die im Jahr 2024 bei 1,09 Kilogramm pro Kopf im Bezirk Krems lagen. Gesamt konnten 61.584 Kilogramm Altspeisefett gesammelt werden, durch deren richtige Entsorgung und Aufbereitung für Biodiesel fast 190.000 Kilogramm CO₂ eingespart werden konnten. Rechnet man die Sammelmenge auf

Haushalts-NÖLIs um, so entspricht das rund 22.000 vollgefüllten NÖLIs. Eine beeindruckende Menge – echt fett!



ECHT FETT!

ALTSPEISEÖL UND -FETT BRING'S INS WSZ!



GROSSE WSZ-UMFRAGE

Deine Meinung interessiert uns!

Mehr als 200.000-mal pro Jahr wird eines unserer 16 WSZ besucht, das entspricht rund 19 Besucher pro

Öffnungsstunde. Man könnte daraus ablesen, dass das Angebot gut angenommen wird. Gut muss aber nicht immer gut genug heißen, und daher bitten wir um Feedback. Wie war der letzte Besuch im WSZ? Was war gut, was könnten wir besser machen? Nehmt euch ein paar Minuten Zeit und füllt die Fragen aus. In den nächsten Wochen laufen Umfragen in den WSZ Langenlois, OST/Walkersdorf und NORD/Gföhl. Die Umfragen werden in den kommenden Monaten „wandern“ und so wird in Folge auch in den anderen Sammelzentren die Möglichkeit für Feedback bestehen.



WSZ

ÖFFNUNGSZEITEN

WSZ LANGENLOIS

Dienstag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ OST in Walkersdorf

Montag, Donnerstag und
Freitag 8-18 Uhr

WSZ NORD in Gföhl

Donnerstag und Freitag
8-18 Uhr

WSZ MAUTERN

Montag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ SÜD in Theiß

Dienstag und Donnerstag
8-18 Uhr

WSZ MITTE in Stratzing

Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ SENFTENBERG

jeden 2. Donnerstag
(ungerade KW)
8-18 Uhr

WSZ PAUDORF

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ SCHÖNBERG

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ RASTENFELD

Montag 8-18 Uhr

WSZ MARIA LAACH

Dienstag 8-18 Uhr **ab 22.7.2025**

WSZ ROSSATZ-ARNSDORF

jeden 2. Dienstag
(gerade KW)
8-18 Uhr

WSZ WEINZIERL/WALDE

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ SANKT LEONHARD

jeden 2. Donnerstag
(gerade KW)
8-18 Uhr

WSZ MÜHLDORF

Montag und Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ LICHTENAU

Dienstag 8-18 Uhr

FRÜHJAHRSPUTZ 2025

Orange Helferinnen und Helfer räumen auf!

Wie jedes Jahr steht das Frühjahr ganz im Zeichen der Farbe Orange: Zahlreiche Trägerinnen und Träger oranger Warnwesten und oranger Handschuhe strömen mit orangen Sammelsack und Gelben Sack durch Wiesen und Felder und sammeln jenen Abfall ein, den andere achtlos in der Natur entsorgt haben.



Albrechtsberg/Dorfgemeinschaft Arzwiesen



Mühldorf/Trandorf



Furth



Paudorf:
Lia Groß mit Oma Maria Groß



Langenlois:
Fabian und Luisa Lang



Mautern:
Melissa Stegmaier



NMS Mautern: Thorun Stagar,
Success Enehikhare, Florian Brantner



Schönberg/DEV Kriegenreith



Weinzierl/DEV Ostra

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ**



St. Leonhard:
Jan und Tobias Murtinger

„

„Als Obmann des Gemeindeverbandes freue ich mich sehr, dass wir jedes Jahr so viele Teilnehmende beim Frühjahrsputz haben, und dass wir mit der Aktion alle begeistern können – vom Kindergartenkind bis zur Oma und dem Opa, die mit den Kindern mitmachen. Das zeigt den Zusammenhalt in unseren Gemeinden und die Bereitschaft, in der eigenen Freizeit die Straßen und Wegesränder zu säubern. Dafür möchte ich ein großes Dankeschön aussprechen!“

Obmann Bürgermeister Mag. Roman Janacek



© M. Kienast



St. Leonhard: Jan Murtinger, Lina und Lara Peklar



Materialausgabe in Senftenberg/Priel



Straß

„Denkt man aus Sicht der Natur positiv, dann könnte der heurige Frühjahrsputz vielleicht der letzte seiner Art gewesen sein. Seit Jahresbeginn gibt es Einweg-Pfand auf PET-Flaschen und Getränkedosen, und damit müssten 2 Haupt-Fundkategorien bei den Frühjahrsputz-Aktionen auf lange Sicht hin aussterben. Bleiben nur mehr die unzähligen Zigarettenstummel, für die wir unsere Taschenbecher als Entsorgungshilfe anbieten. Vielleicht prämiieren wir im nächsten Jahr jene Frühjahrsputz-Aktion, die gar keine achtlos entsorgten Abfälle findet – das wäre meine positive Vorstellung, wenn es um den Frühjahrsputz in der Zukunft geht!“

Abfallberater Günter Weixelbaum



© M. Kienast



Straß/duale Sammlung mit Gelben Sack

DANKE
FÜRS MITMACHEN

Die Gewinnerinnen und Gewinner

Unter allen Teilnehmenden des Frühjahrsputzes 2025 wurden wieder regionale Gewinnpakete bestehend aus einem Obstbaum der Gartenbauschule Langenlois und wasserspeichernder Hochbeet-Erde aus dem Erdenreich Langenlois verlost.



Ein Kirschbaum wurde in Freischling/Marktgemeinde Schönberg vor der Kirche in großer Runde gepflanzt: Obmann Bürgermeister Mag. Roman Janacek, Manuela, Martin und Rosalie Frank, Moritz Kranzler, Ingrid Datler, Anton, Corinna und Melina Kranzler, Lilly Geier, Alexandra Zach, Rainer Kranzler und Abfallberater Günter Weixelbaum (v.l.).



Abfallberater Günter Weixelbaum, Grünpflegebeauftragter Mag. Christian Roher, Obmann Bürgermeister Mag. Roman Janacek und Umweltgemeinderat Mag. Stefan Liebhart bei der Übergabe der Mispel in der Marktgemeinde Furth (v.l.).



Fabian und Luisa Lang haben gemeinsam mit ihrer Mama Juliane und Papa Daniel einen Frühjahrsputz in Langenlois gemacht. Den Pfirsichbaum hatten sie beim Besuch von Obmann Bürgermeister Mag. Roman Janacek und Abfallberater Günter Weixelbaum bereits vor ihrem Spielhaus im Garten gepflanzt.

RESTMÜLLANALYSE 2025

Schwerpunkt: Abfalltrennung in Wohnhausanlagen

Ende Mai untersuchten rund 40 Schülerinnen und Schüler der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal stichprobenartig den Restmüll im Bezirk Krems. Hauptaugenmerk wurde dieses Mal auf die Abfallsammlung in Wohnhausanlagen gelegt.



ABFALLTRENNUNG
Deine Entscheidung!



„Die Überraschung war nicht groß: Seit Jahren machen uns Wohnhausanlagen bei der Abfalltrennung zu schaffen. Sie funktioniert nur begrenzt und die Ursachen dafür sind vielfältig: rascher Mieterwechsel, Sorglosigkeit, Bequemlichkeit, fehlende Möglichkeiten für die Abfalltrennung innerhalb der Wohnung oder auch die Einsparung des guten, alten Hausmeisters. Die Kosten dafür sind enorm. Restmüll ist mit 350 Euro pro Tonne eine der teuersten Fraktionen bei der Entsorgung. Da 40 Prozent der jährlich entsorgten Restmüllmenge von 6.179 Tonnen recyclingfähige Altstoffe sind, stellt das ein enormes Einsparungspotenzial dar! Einfach mal nachrechnen und darüber nachdenken...“

Geschäftsführer
Gerhard Wildpert



„Wenn sich junge Menschen in ihrer Ausbildung mit dem Thema Umwelt und Abfall beschäftigen, so ist das schon lobenswert genug. Wenn sie dann aber auch noch bereit sind, im Rahmen eines Schulprojektes den Abfall anderer Menschen unter die Lupe zu nehmen, dann möchte ich den allergrößten Respekt bekunden. Sie liefern mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit im Verband. Vielen Dank dafür an ihren Lehrer DI Hartwig Tischler und an jede Schülerin und jeden Schüler!“

Obmann Bürgermeister
Mag. Roman Janacek

Das Ergebnis

Gemessen nach Volumen waren 40 Prozent der Abfälle aus den untersuchten Restmüllbehältern von Mehrparteienhäusern tatsächlich Restmüll. Mit 34,5 Prozent stellten Verpackungen aus Kunststoff und Metall, die eigentlich in den Gelben Sack gehört hätten, die größte Menge an falsch entsorgten Abfall dar. 12,5 Prozent Altpapier und Karton sind neben den 6,2 Prozent an verdorbenen Lebensmitteln und biogenen Abfällen weitere größere Abfallmengen, die nicht im Restmüll zu entsorgen gewesen wären.



600 TONNEN KOMPOST VERSCHENKT

GV Krems Biotonnen Bonus 2025

Abfalltrennung zahlt sich aus – nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die eigene Geldbörse! Das haben rund **1.200 Biotonnen-Benutzerinnen und -Benutzer** deutlich gemerkt. Sie lösten ihren Kompost-Gutschein ein und holten sich damit gesamt **600 Tonnen hochwertige A+ Komposterde** im Wert von **40.000 Euro**. Damit erhielten Blumenbeet, Gemüse und Co.

einen regionalen Dünge-Turbo und starteten mit neuer Kraft in die heurige Gartensaison.

Biotonne bringt's!

Seit über 20 Jahren werden alle Biotonnen-Benutzerinnen und -Benutzer mit dem GV Krems Biotonnen-



Bonus belohnt. Sie können sich während des Aktionszeitraums einmalig **bis zu 500 Kilo Gratis-Kompost** nach Hause holen. Sie waren heuer noch nicht im Biotonnen-Bonus-Club dabei? Dann bestellen Sie durch Scan des QR Codes gleich ihre Biotonne!



RIKO - RICHTIG KOMPOSTIEREN

Der erste Schritt zur Komposterde

Riko steht für **Richtig kompostieren** und ist gemeinsam mit dem Bio-Einstecksackerl der ideale Helfer zum Vorsammeln der biogenen Küchenabfälle. Die löchrige Seitenwand sorgt für gute Belüftung und verhindert das Entstehen von üblen Gerüchen.

Mit Riko als Partner setzen Sie den ersten Schritt für die Kompostaktion 2026!

Erhältlich sind Riko und die passenden Einstecksackerl im Verbandsbüro Langenlois und in den WSZ.*



TIPP!

Bio-Einstecksackerl gibt es auch in der passenden Größe für Biotonnen mit 120 Liter und 240 Liter!



* Details und Preise finden Sie auf Seite 12!

WASSERABLESUNG

Bergern und Schönberg

Mit 1. Juli 2025 findet in der Gemeinde Bergern und der Marktgemeinde Schönberg die jährliche Wasserablesung statt. Liegenschaftseigentümer in den beiden Gemeinden erhalten wie gewohnt Wasserablesekarten per Post.

Wir ersuchen um fristgerechte Bekanntgabe der Zählerstände:

- Online-Eingabe des Zählerstandes unter www.zaehlerstand.at
- Erfassung mittels QR Code auf der Ablesekarte
- Ablesekarte per Post retour senden



BATTERIE-SAMMLUNG

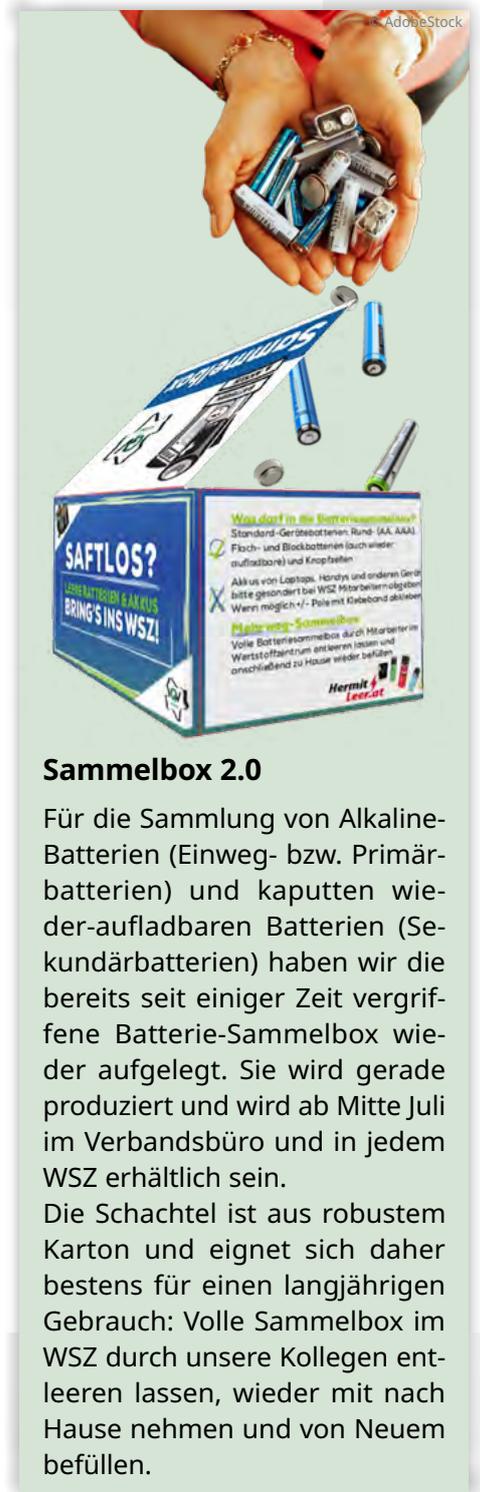
Brandgefahr wird häufig unterschätzt!



Im Restmüll falsch entsorgte Lithium-Ionen Batterien und Akkus verursachen immer wieder Brände in Presswägen und Umladestationen.

Immer wieder hört und liest man von Bränden bei der Abfallentsorgung durch falsch entsorgte Batterien und Akkus. Die Brandgefahr geht bei der Abfallabholung von zu Hause los, indem beim Verpressen im LKW falsch entsorgte Batterien und Akkus gequetscht werden und sich dadurch entzünden können. Auch in der Umladestation und beim anschließenden Weitertransport des Restmülls im Bahncontainer besteht Brandgefahr und bei der finalen thermischen Verwertung werden

wertvolle Rohstoffe im wahrsten Sinn in Luft aufgelöst. Auch bei falscher Entsorgung von Batterien und Akkus im Gelben Sack besteht Brandgefahr, die nicht nur die Mitarbeitenden in der Sortierung gefährdet, sondern zum Totalausfall der Sortieranlage und Beschädigung der Infrastruktur führen kann. Kosten, die letztendlich Jede und Jeder wieder bezahlen muss. Dabei geht das richtige Entsorgen doch so einfach!



Sammelbox 2.0

Für die Sammlung von Alkaline-Batterien (Einweg- bzw. Primärbatterien) und kaputten wieder-aufladbaren Batterien (Sekundärbatterien) haben wir die bereits seit einiger Zeit vergriffene Batterie-Sammelbox wieder aufgelegt. Sie wird gerade produziert und wird ab Mitte Juli im Verbandsbüro und in jedem WSZ erhältlich sein. Die Schachtel ist aus robustem Karton und eignet sich daher bestens für einen langjährigen Gebrauch: Volle Sammelbox im WSZ durch unsere Kollegen entleeren lassen, wieder mit nach Hause nehmen und von Neuem befüllen.



**ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE**

Austria GmbH

DAMIT'S FUNKTIONIERT!

Menschen im Dienst des Verbands



© M. Kienast

Bauexpertise ist nicht nur sein Beruf, sondern auch seine Berufung. Sein Know How bringt ING. PAUL SCHUSTER in jedes Bauvorhaben, dass er für Gemeinden betreut, ein.

Seit wann machen Sie Ihre Tätigkeit? Wie ist Ihr Werdegang?

Das erste Bauvorhaben betreute ich im April 2020 für den GV Krems, und nun bin ich seit mittlerweile 5 Jahren als Bausachverständiger unterwegs. Die theoretischen Grundlagen habe ich als Absolvent der Hochbau-HTL Krems in meiner Schulzeit erworben, die Praxis folgte dann beim Land Niederösterreich. Über 6 Jahre war ich für das Gebietsbauamt Korneuburg im ganzen Weinviertel unterwegs. Als sich dann die Möglichkeit ergab, als Bausachverständiger im Bezirk Krems zu arbeiten, nutzte ich die Chance näher an meinem Wohnort zu arbeiten.

Wie schaut ein typischer Arbeitstag aus?

Ganz kurz formuliert – meine Arbeitstage sind abwechslungsreich. Ich bin fast jeden Tag in einer anderen der insgesamt 17 von mir betreuten Gemeinden. Gemeinsam mit der Bauamtsleiterin bzw. dem Bauamtsleiter der Gemeinde gehe ich die aktuellen Bauansuchen durch. Die Bandbreite reicht von kleinen Bauvorhaben wie der Errichtung eines Carports bis zu großen Wohnhausanlagen. Und dabei gilt es immer die unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten wie Grundstückswidmungen und die damit verbundenen Auflagen. Auch die Überprüfung von illegal errichteten Bauwerken gehört zu meinen Aufgaben – da steigt man auf der Beliebtheitsskala nicht unbedingt nach oben (*lacht*). Aber das gehört auch dazu, und das macht meine Arbeit spannend und abwechslungsreich.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Frau Anna und meinem 18 Monate alten Sohn Tobias, meiner Familie. Wir unternehmen viel gemeinsam. Wenn dann noch Zeit übrigbleibt, bin ich sportlich unterwegs: Laufen, Radfahren und als ehemaliger aktiver Kicker am Fußballplatz in der Rolle des Zuschers. Auch Reisen zählt zu meinen Hobbies.

Ihr Wunsch für die Zukunft?

Im engsten Sinn wünsche ich mir, dass alle Menschen in meinem Umfeld gesund bleiben. Und im globalen Sinn wünsche ich mir, dass sich die aktuellen Unruheherde wieder beruhigen und mein Sohn genauso wie ich in einem friedlichen Umfeld aufwachsen und leben kann.

Vielen Dank für das Interview.



ANGEBOTE ALTSTOFFBÖRSE

Wiederverwenden statt wegwerfen!

DVD Player	2 Ikea-Betteinsätze 90×200 cm	Schreibtisch
Gartengarnitur (Tisch + 4 Sesseln mit Auflagen)	div. Radios, Diaprojektor, Tonbandgeräte für Sammler	Harmonium
Krankbett – Wechseldruckmatratze	Radio GPX mit Display	Einzelbett + Matratze
2 Stk. Velux- Dachflächenfenster Holz GGL606 Thermostar (114×118) inkl. Kupfer- Eindeckrahmen (originalverpackt)	E-Bike „Siga“, neuwertig	Tupperware div. Teile (teilw. neuwertig)
Aquarium (leer), 1,20×0,50×0,50 m inkl. sämtlichem Zubehör	KTM Herrenfahrrad 28“ Rahmengr. 54 cm, 7 Gang Nabenschaltung	Kredenz + kleiner Kasten (in gutem Zustand)
Kinderfahrrad mit Gangschaltung für 6-10 Jährige	Wohnzimmersessel mit einziehbarer Fußablage, Stoff orange	Heizkörper 1,60 breit – Mittelschluss
Heimtrainer Elektronik	Schreibtisch Eiche Vollholz	Miele G1022 Einbau- Geschirrspüler
E-Nähmaschine Rast u. Gasser	Schreibtisch Kiefernholz – zu verschenken	Laufgewichtswaage (in gutem Zustand)
Kreissäge mit Motor	5 Esszimmersessel mit Lehne, Kirschholz mit Stoffbespannung	Kleine Traubenpresse
Häcksler – Alko	Kristall-Luster	Heimtrainer
Solarium (20 Röhren) – zu verschenken	Gartentisch rund – DM ca. 70 cm	Holz-/Holz-Häcksler AL-KO Easy Crush MH2810
div. Tupperwaren	Hundekorb neuwertig 60×47×85 cm	PV-Anlage, 22 Paneele mit Wechselrichter
Elin Mikrowelle – zu verschenken	KTM Fahrrad – Kettenschaltung, Felgenbremse	2×1000 l Heizöltanks, vollverzinkt
Gmundner Geschirr Wasserfall	Profilrohre, div. Stärken und Längen	Ovales Stahlwandpool 7,30×3,70×1,20 m
Getriebemotor mit Keilriemen 380 V	Multifunktionsfitnessgerät	Selbstbedienungskasten fahrbär für Gemüse etc.
Mobiclo (Dixi-Klo)	Doppelbett aus Holz (zerlegt)	Stahltank und Bottiche
		Aufzugmotor
		Badezimmerspiegel mit Rahmen 71×52 cm
		Philips Solarium (2×10 Röhren)
		Thule Radträger

GV Krems ist nur Vermittler – Besichtigung beim Anbieter!

Weitere Angebote finden Sie unter www.sogutwieneu.at
Auskunft beim Abfalltelefon unter 02734/32333 DW 33

Taschenbecher

Sommersaison eröffnet!

Sommer, Sonne, Spaß – und damit die Liegewiese im Freibad nicht mit Zigarettenstummel übersät ist, gibt es im Sommer 2025 wieder eine Taschenbecher-Aktion in den Freibädern des Bezirks. Der Taschen-Aschenbecher ist beliebig oft wiederverwendbar und ist der wichtigste Begleiter für Raucherinnen und Raucher. Ausgedrückte Zigarettenstummel können unterwegs praktisch darin gesammelt werden und zu Hause in der Restmülltonne entsorgt werden.

In folgenden Freibädern ist der Taschenbecher ab sofort erhältlich:

Albrechtsberg, Dürnstein, Hadersdorf, Gföhl, Mühldorf und Spitz



Ihr persönliches Exemplar können Sie sich auch im Verbandsbüro Langenlois abholen!

SAMMELHILFEN UND ANGEBOTE

Nöli 3 l	WSZ/GV-Büro	gratis
Restmüllsack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 7,70 Stk.
Grünschnittsack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 2,20 Stk.
Altpapiersack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Gelber Sack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Bio-Vorsammelsack 10 l	WSZ/GV-Büro	€ 6,00 26 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 120 l	WSZ/GV-Büro	€ 12,00 10 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 240 l	WSZ/GV-Büro	€ 15,60 10 Stk./Rolle
„Riko“ Sammelbehälter	WSZ/GV-Büro	€ 10,20 Stk.
Sackständer	GV-Büro/Lager Stratzing	€ 78,00 Stk.

Informationen zu Tonnenbestellung und Geschirrmobilverleih erhalten Sie beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33.

IMPRESSUM: GV INFO: Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems
Medieninhaber und Herausgeber: Gemeindeverband Krems, Kamptalstraße 85, 3550 Langenlois, Tel. 02734/ 32333, www.gvkrems.at, info@gvkrems.at
Verlags- und Erscheinungsort: 3550 Langenlois **Für den Inhalt verantwortlich:** Gerhard Wildpert

Um leichte Lesbarkeit sicherzustellen, bezieht sich bei personenbezogenen Angaben die männliche Form auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Auflage: 29.500 Stück

Herstellung: Druckhaus Schiner, 3151 St. Pölten, UZW 714.

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen

Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.



Print kompensiert
Ident-Nr. A-11138
www.druckmedien.at



MITGLIED VON

die NÖ Umweltverbände